







Sie standen im Mittelpunkt einer rundum gelungenen Veranstaltung; die Athleten. Und hier naturgemäß die Sieger. Von links; Zur Mannschaft des Jahres wurde das Synchronschwimmer-Duett des SSC Schwenningen mit Anna Kamphorst (rechts) und Christine Schmidt gekürt. Sportlerin des Jahres wurde Schwimmerin Tabea Mose, die mit einer Videobotschaft aus den USA präsent war. Ski-Ass David Ketterer (mit Moderator Michael Antwerpes) heißt der Sportler des Jahres 2018, und der Rollstuhl-Curler Harry Pavel freute sich über seinen Sieg in der Kategorie Senior/Masters.

Sportler der Stadt ausgezeichnet

Sportparty Tabea Mose und David Ketterer sind die Sportler des Jahres in VS. Mannschaft des Jahres wurden die Synchronschwimmerinnen des SSC Schwenningen. Bei den Masters siegte Curler Harry Pavel.

ei einer rauschenden Sportparty VS (siehe auch Lokalteil Villingen-Schwenningen) wurden am Samstagabend in der Neuen Tonhalle die besten Sportlerinnen und Sportler der Stadt ausgezeichnet. Eine Fachjury, die Sportvereine der Stadt und die Leserinnen und Leser der NECKARQUELLE hatten abgestimmt.

Sportlerin des Jahres 2018 ist Tabea Mose vom Schwimmclub Villingen. Sie wurde deutsche Juniorenmeisterin im 50-Meter-Rückenschwimmen. Die 19-Jäh-rige trainiert aktuell aber in Kaifger iralliert aktuen aber in Ra-lifornieren. Deswegen nahm ihre Mutter Jacqueline die Auszeich-nung entgegen. Und sie konnte Entwarnung geben, Mose ist von den verheerenden Waldbränden

Meter Rücken bescherten der Sportlerin des Jahres Tabea Mose den Junio renmeistertitel.

die in Kalifornien wüten, nicht

Auf Platz zwei landete Anas-tasia Adam vom MMC Twirling Sport Villingen-Schwenningen. Sie wurde beim European Cup 2018 in Irland Dritte. Bronze bei der Wahl der Sportlerinnen in VS ging Sarah Reincke vom Bogenclub Villingen-Schwenningen. Sie erreichte bei der deutschen Meisterschaft im Bogenschießen den dritten Rang, wurde in den

Jugend-Nationakalder berufen.

Jugend-Nationakalder beruten.
Vierte wurde die Dressurreiterin Josephine Burger vom Reitverein St. Hubertus Villingen. Sie
erreichte bei den deutschen
Pflichtmeisterschaften den sechsten Rang. Fünfte wurde Laura Berchdolt vom Schwimmund Skiklub Schwenningen. Sie belegte bei den Deutschen Pflichtmeisterschaften im Synchronschwimmen Platz sechs. Auf Rang sechs lief Lara Wein-hold vom Karateverein Bushido Schwenningen ein. Sie wurde bei der deutschen Meisterschaft im Kata Einzeln Fünfte.

Flug verschoben Siebte wurde Christine Tobert vom Judo-Club Marbach. Sie wurde baden-württembergische Meisterin für Judoka mit geisti-ger und körperlicher Behinde-rung.

Zum Sportler des Jahres 2018 Zum Sportler des Jahres 2018 wurde David Ketterer gewählt. Der Slalom-Spezialist vom SSC Schwenningen hatte einen festen Startplatz im Weltcup. Sein Flug nach Finnland war verschoben worden und so konnte er persön-lich bei der Ehrung anwesend

Ketterer will angreifen

Er versprach Moderator Michael Antwerpes und dem Publikum, in dieser Saison im Weltcup so richtig anzugreifen. Silber ging an Tim Assmann vom TV Villingen, den Sportler des Jahres 2017. Der Leichtathlet wurde über 800 Meter bei den deutschen Meis-terschaften Dritter. Assmann verriet, dass er bei einem Rennen nie vorneweg läuft. "Ich will mich nicht kaputt machen, ich schaue erst mal, was so geht." Dritter Nicht nur auf dem Fahrrad, auch als Energie-gelandener Unterhalter ervies sich Chris Böhm als echter Profi. Gemeinsam mit dem Schweizer Breakdancer Mark Staufer zog der BMX-Freestyler eine tolle Show ab. Und als Höhepunkt verbesserte der mehrfache deutsche Meister sei-nen im Guiness-Buch stehenden Weltrekord, was Drehungen mit sei-nem Fahrrad um die eigene Achse anging. Er schaffte 37 in 30 Sekunden. Das Publikum tobte.

wurde Leon Stoermer vom Ka-nusport-Club Villingen. Er wur-de im Kanu-Freestyle deutscher U-16-Meister. Rang vier ging an Noah Fischer von Boxing VS. Er wurde deutscher Meister bei der U 18. Rang fünf schaffte Philipp

bach. Er wurde baden-württem-bergischer Meister in der U21.

Mannschaft des Jahres wurde das Synchronschwimmer-Duett des SSC Schwenningen. Anna Kamphorst und Christine Schmidt wurden deutsche Meisterinnen. Die zwei freuten sich jetzt aber auch so richtig über ih-re Auszeichnung. "Ohne Fleiß kein Preis", waren sie aber auch



Allerdings muss das erfolgreiche Duo jetzt erst einmal ein Jahr pausieren, solang wird nämlich Kamphorst in Neuseeland als Aupair tätig sein. Auf Platz zwei kamen die Panthers Schwenningen Sie wurden Regionalligameister Da die Truppe von Trainer Alen Velcic am Sonntag zum Spitzenspiel in der ProB in Leverkusen antreten musste und die Pan-thers schon einen Tag früher angereist war, konnte sie den Preis nicht entgegennehmen

Dies tat stellvertretend die Zweite Vorsitzende, des Basket-ballvereins Villingen-Schwen-ningen, Gabriele Cernoch-Reich freilich gerne. Die Volleyball-C-Jugend des TV Villingen holte Bronze, wurde Süddeutscher Meister. Auf Rang vier lief die U 16 Wild Wings Future des ERC Schwenningen ein.

Sie hatte den Aufstieg in die höchste deutsche Spielkasse ge-schafft. Bei den Masters siegte Harry Pavel vom Curling Club Schwenningen. Der Rollstuhl-curler wurde bei den Paralym-pics in Südkorea Achter. Zweite wurde Natascha Wolf von der DJK Villingen. Die vielseitige Leichtathletin wurde bei den deutschen Hallen-Senioren-meisterschaft im Stabhoch-sprung und Hammerwurf Erste.

Bronze ging an Regina Bähr von der TG Schwenningen. Die Tischtennisspielerin wurde un-ter anderem bei den deutschen



"Mister Sportparty", nannte ihn Sportverbandsvorsitzender Da-niel Fleig und würdigte noch einmal die Verdienste von Walter Kluß als Verbindungsmann zu den Vereinen, der nach 41 Jahren in der Stadtverwaltung in den Ruhestand ging.

Seniorenmeisterschaften im Da-mendoppel Ü40 Fünfte. Rang vier der Wahl belegte Peter Trumheller. Der Straßenradfah-rer vom Radsportverein Schwenningen wurde bei der Se-nioren-Weltmeisterschaft Drei-zehnter. Auf Rang fünf landete Sebastian Weitbruch vom Poli-zeinportverein Willingenzeisportverein Villingen-Schwenningen. Er wurde im Bujukai gleich in mehreren Diszi-



Sie bekamen ganz besonders viel Applaus: die Jüngsten des Tanzsportvereins Villingen-Schwenningen